

# Lobe den Herren, den mächtigen König

T: nach Joachim Neander 1680  
 M: Halle 1741 nach Stralsund 1665  
 S: Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 57,8  
 Klavierbearbeitung: Paul Horn (\*1922)

S  
A

1.–3. Lo - be den Her - ren, { den - mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren, mei - ne ge -  
 der - al - les so herr - lich re - gie - ret, der dich auf  
 der künst - lich und fein dich be - rei - tet, der

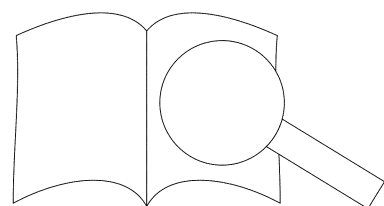
T  
B

G D/F# G Em D D7/C G/H Am G D

7

lie - be - te See - le, das e - ren. Kom - met zu - hauf,  
 A - de - lers Fit - ti - hen üh - ret, der dich er - hält,  
 sund - heit ver - lie - hen, lei - tet. In wie - viel Not

G Em G/H Am G D G G F#°/A G/H C



Psal - ter und Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren!  
 wie es dir sel - ber ge - fällt; hast du nicht die - ses ver - spü - ret?  
 hat nicht der gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet!

G C/F# D Hm7 G/H C D G/H A/C# D#o7 Em D/F# G D<sup>sus4</sup> D G

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,  
 der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
 Denke daran,  
 was der Allmächtige kann,  
 der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herrer  
 Alles was Od  
 Er ist deir  
 Seele.  
 Lo!

